

## Online-Diskussion der Ergebnisse der Befragung zum Erleben des digitalen Semesters von Studierenden am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik im SoSe 2020

### 1 Einladung zum Feedback und Weiterdenken „Online-Lehre“ am 09.10.2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr bei Zoom (<https://zoom.us/j/3763948534>)

Liebe Studierende, liebe Lehrende,

die Lehre am Institut für Sozial- und Organisationsmitglieder hat im Sommersemester 2020 digital stattgefunden. Dadurch ist für Studierende und Lehrende stellenweise ein völlig neuer Alltag entstanden, dem Sie mit viel Engagement und Offenheit begegnet sind.

Um zu erfahren, wie es Studierenden im digitalen Semester geht und wie Studierende die digitalen Lehrformate erleben sowie was für Studierende gut funktioniert und an welcher Stelle sich Studierende Unterstützung wünschen würden, hat das Institut für Sozial- und Organisationspädagogik im Sommersemester 2020 eine Online-Befragung durchgeführt.

Erste Ergebnisse dieser SOP-Onlinesemester-Befragung sind in diesem Dokument überblicksartig dargestellt – zum einen zusammengefasst in vier Thesen in Kapitel 2 sowie im Detail fragen- und merkmalsbezogen in Kapitel 3.

Diese Ergebnisse – und vor allem die vier Thesen - möchten wir am **9. Oktober 2020 zwischen 14 und 16 Uhr** mit Studierenden und Lehrenden des Instituts online bei Zoom diskutieren, um Erfahrungen für das kommende Wintersemester zu erhalten. **Hierzu laden wir alle Studierenden und Lehrenden des Instituts ein.** Weiterhin hat die Fachschaft SOP eine eigene Befragung durchgeführt („Kummerkasten“).

Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir bei Interesse um einen kurzen Eintrag im Foodle: <https://terminplaner4.dfn.de/bHuOtU14CW6pXE2r>

**Wir freuen uns auf alle Teilnehmenden und anregenden Austausch!**

Herzliche Grüße

Gruppe Online-Befragung

Theresa Brust, Gunther Graßhoff, Andreas Herz, Katharina Mangold und Sabrina Volk

Link zum Raum: <https://zoom.us/j/3763948534>

Ablauf des Treffens:

- Begrüßung, Einleitung und Zielsetzung des Treffens
- Kurzvorstellung der Ergebnisse des Kummerkastenerfahrungen (Fachschaft SOP)
- Kurzvorstellung der Ergebnisse der Online-Semester-Studie und daraus abgeleitete Diskussionsthesen (Lehrende SOP)
- Diskussion der vier Thesen in Kleingruppen und Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Ergebnisaustausch im Plenum

## 2 Thesen zur Diskussion – zur Entwicklung von Handlungsempfehlungen

### These 1 – Heterogenes Erleben

Das digitale Sommersemester und die unterschiedlichen Formate der Online-Lehre wurden sehr unterschiedlich erlebt. Ca. 13 Prozent der Studierenden (siehe 3.6.3) gaben an sehr unzufrieden zu sein – gleichzeitig sind es rund 6 Prozent der Studierenden, die sehr zufrieden sind. Diese Heterogenität gilt es anzuerkennen und bei der Gestaltung des kommenden digitalen Wintersemesters mitzudenken.

### These 2 – Mitgestaltung Online Lehre und Institutsleben

Die Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung und Austausch in und von Seminarveranstaltungen und dem Institutsleben sind eingeschränkt. Partizipationsmöglichkeiten müssen gemeinsam entwickelt werden und sich auf ein *WIE* der gemeinsamen Kommunikation in der digitalen Lehre geeinigt werden, um auch hier eine beteiligungsstarke Diskussionskultur zu ermöglichen.

### These 3 – Koordination und Arbeitsaufwand

Die Arbeitsbelastung im digitalen Sommersemester wird aufgrund der individuellen Koordinationsleistungen (Arbeitsaufgaben, Kommunikation, Gruppenarbeiten und Abgabezeiten von Einzelaufgaben) als erhöht beschrieben. Eine transparente Planung und Kommunikation der jeweils zu erbringenden Seminarleistungen (einschließlich Toolnutzung) wirkt sich unterstützend aus.

### These 4 – Kommunikation und sozialer Austausch (mit Lehrenden, mit Kommiliton\_innen)

Der Kontakt zu Dozierenden außerhalb von Seminaren erscheint stellenweise als nicht ausreichend. Es braucht „neue“, sichtbare Kommunikationsräume/Formate/Mittel zum Austausch, Zusammenarbeit und „socializing“ mit Institutsmitgliedern und Kommiliton\_innen. Auch die Kommunikation zwischen Studierenden muss unterstützt werden, um kollaboratives Lernen und sozialen Austausch in Gruppen zu unterstützen.

## 3 Ergebnisse der SOP-Onlinesemesterbefragung 2020

Die folgende Darstellung erfolgt deskriptiv und merkmalsbezogen.

### 3.1 Rahmendaten zur SOP-Onlinesemesterbefragung „Chancen und Herausforderungen digitaler Lehre am Institut für SOP aus Studierendenperspektive“

- Zielgruppe: alle BA SOP, MA SOP sowie MA SD-Studierenden
- Befragungszeitraum: 25.05.2020-30.06.2020
- Plattform für die Onlinebefragung: [www.soscisurvey.de](http://www.soscisurvey.de)
- **N=225 Fälle liegen für die Analyse vor** (Befragung gestartet haben 385 Personen; 208 Personen haben die Befragung bis zur letzten Seite des Fragebogens ausgefüllt; 225 Personen haben bis zur Fragebogenseite 6 (von 13).
- Teilnahmedauer: Mittelwert=11 Minuten

### 3.2 Wer hat geantwortet?

#### 3.2.1 Rücklaufquote

199 Personen, also 88,4% der Befragten, antworten auf die Frage zum Studiengang am ISOP. Auf der Grundlage ergibt sich eine Rücklaufquote von rund 33% - bezogen auf alle 225 Befragten ergibt sich ein Rücklauf von rund 38%.

|  | BA SOP | MA SOP | MA SD | Insgesamt (für Personen mit Angabe des Studiengangs) | Insgesamt (alle Befragten) |
|--|--------|--------|-------|--|----------------------------|
| Immatrikulierte Juni 2020                        | 451    | 138    | 7     | 596  | 596                        |
| Teilnehmer*innen an SOP- Onlinesemesterbefragung | 153    | 41     | 5     | 199  | 225                        |
| Rücklaufquote                                    | 34%    | 30%    | 71%   | 33%  | 38%                        |

#### 3.2.2 Geschlecht

|         |                   | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---------|-------------------|------------|---------|------------------|---------------------|
| Gültig  | weiblich          | 182        | 80,9    | 89,2             | 89,2                |
|         | maennlich         | 20         | 8,9     | 9,8              | 99,0                |
|         | divers            | 2          | ,9      | 1,0              | 100,0               |
|         | Gesamt            | 204        | 90,7    | 100,0            |                     |
| Fehlend | nicht beantwortet | 4          | 1,8     |                  |                     |
|         | System            | 17         | 7,6     |                  |                     |
|         | Gesamt            | 21         | 9,3     |                  |                     |
| Gesamt  |                   | 225        | 100,0   |                  |                     |

#### 3.2.3 In welchem Studiensemester befinden Sie sich (Bitte zählen Sie Studiensemester vorangegangener Studiengänge mit ein)?

|         |        | Häufigkeit | Prozent | Gültige Prozente | Kumulierte Prozente |
|---------|--------|------------|---------|------------------|---------------------|
| Gültig  | 2      | 49         | 21,8    | 25,3             | 25,3                |
|         | 3      | 1          | ,4      | ,5               | 25,8                |
|         | 4      | 58         | 25,8    | 29,9             | 55,7                |
|         | 5      | 2          | ,9      | 1,0              | 56,7                |
|         | 6      | 37         | 16,4    | 19,1             | 75,8                |
|         | 7      | 3          | 1,3     | 1,5              | 77,3                |
|         | 8      | 19         | 8,4     | 9,8              | 87,1                |
|         | 9      | 4          | 1,8     | 2,1              | 89,2                |
|         | 10     | 8          | 3,6     | 4,1              | 93,3                |
|         | 11     | 5          | 2,2     | 2,6              | 95,9                |
|         | 12     | 5          | 2,2     | 2,6              | 98,5                |
|         | 13     | 1          | ,4      | ,5               | 99,0                |
|         | 14     | 1          | ,4      | ,5               | 99,5                |
|         | 15     | 1          | ,4      | ,5               | 100,0               |
|         | Gesamt |            | 194     | 86,2             | 100,0               |
| Fehlend | System | 31         | 13,8    |                  |                     |
| Gesamt  |        | 225        | 100,0   |                  |                     |

### 3.2.4 Leben Sie zusammen mit betreuungspflichtigen Kindern oder haben Sie andere Betreuungsverpflichtungen (z.B. Pflege von Angehörigen)?

|         |                   | Häufigkeit | Prozent | Gültige<br>Prozente | Kumulierte<br>Prozente |
|---------|-------------------|------------|---------|---------------------|------------------------|
| Gültig  | Ja                | 35         | 15,6    | 17,2                | 17,2                   |
|         | Nein              | 169        | 75,1    | 82,8                | 100,0                  |
|         | Gesamt            | 204        | 90,7    | 100,0               |                        |
| Fehlend | nicht beantwortet | 4          | 1,8     |                     |                        |
|         | System            | 17         | 7,6     |                     |                        |
|         | Gesamt            | 21         | 9,3     |                     |                        |
| Gesamt  |                   | 225        | 100,0   |                     |                        |

### 3.3 Technische Ausstattung: Verfügen Sie über die folgenden Hilfsmittel, um Online-Lehrangebote wahrnehmen zu können?

|                            | n   | % (ja) |
|----------------------------|-----|--------|
| PC/Laptop/Tablet           | 221 | 99,1   |
| Smartphone                 | 218 | 97,2   |
| Webcam                     | 219 | 90,4   |
| Headset                    | 209 | 45,5   |
| stabile Internetverbindung | 218 | 76,1   |
| Drucker                    | 216 | 69,0   |
| VPN-Zugang                 | 214 | 59,3   |

### 3.4 Arbeitsumfang

#### 3.4.1 Wie viele Lehrveranstaltungen besuchen Sie in diesem Semester?

|         |                   | Häufigkeit | Prozent | Gültige<br>Prozente | Kumulierte<br>Prozente |
|---------|-------------------|------------|---------|---------------------|------------------------|
| Gültig  | 1                 | 10         | 4,4     | 6,3                 | 6,3                    |
|         | 2                 | 8          | 3,6     | 5,0                 | 11,3                   |
|         | 3                 | 11         | 4,9     | 6,9                 | 18,2                   |
|         | 4                 | 10         | 4,4     | 6,3                 | 24,5                   |
|         | 5                 | 19         | 8,4     | 11,9                | 36,5                   |
|         | 6                 | 33         | 14,7    | 20,8                | 57,2                   |
|         | 7                 | 17         | 7,6     | 10,7                | 67,9                   |
|         | 8                 | 14         | 6,2     | 8,8                 | 76,7                   |
|         | 9                 | 15         | 6,7     | 9,4                 | 86,2                   |
|         | 10                | 6          | 2,7     | 3,8                 | 89,9                   |
|         | 11                | 6          | 2,7     | 3,8                 | 93,7                   |
|         | 12                | 4          | 1,8     | 2,5                 | 96,2                   |
|         | 18                | 1          | ,4      | ,6                  | 96,9                   |
|         | 0                 | 5          | 2,2     | 3,1                 | 100,0                  |
| Gesamt  |                   | 159        | 70,7    | 100,0               |                        |
| Fehlend | nicht beantwortet | 66         | 29,3    |                     |                        |
| Gesamt  |                   | 225        | 100,0   |                     |                        |

### 3.4.2 Im Vergleich zum vergangenen Semester, wie viele Lehrveranstaltungen besuchen Sie in diesem Online-Semester?

|         |  | Häufigkeit | Prozent | Gültige<br>Prozente | Kumulierte<br>Prozente |
|---------|--|------------|---------|---------------------|------------------------|
| Gültig  | weniger als im<br>vergangenen Semester     | 107        | 47,6    | 48,6                | 48,6                   |
|         | gleich viel wie im<br>vergangenen Semester | 64         | 28,4    | 29,1                | 77,7                   |
|         | mehr als im vergangenen<br>Semester        | 49         | 21,8    | 22,3                | 100,0                  |
|         | Gesamt                                     | 220        | 97,8    | 100,0               |                        |
| Fehlend | nicht beantwortet                          | 5          | 2,2     |                     |                        |
| Gesamt  |  | 225        | 100,0   |                     |                        |

### 3.4.3 Im Vergleich zum vergangenen Semester ist meine Arbeitsbelastung im digitalen Semester ...

|         |                             | Häufigkeit | Prozent | Gültige<br>Prozente | Kumulierte<br>Prozente |
|---------|-----------------------------|------------|---------|---------------------|------------------------|
| Gültig  | Viel geringer als zuvor     | 9          | 4,0     | 4,1                 | 4,1                    |
|         | Etwas geringer als<br>zuvor | 20         | 8,9     | 9,1                 | 13,2                   |
|         | Gleich wie zuvor            | 24         | 10,7    | 11,0                | 24,2                   |
|         | Etwas hoeher als zuvor      | 77         | 34,2    | 35,2                | 59,4                   |
|         | Viel hoeher als zuvor       | 89         | 39,6    | 40,6                | 100,0                  |
|         | Gesamt                      | 219        | 97,3    | 100,0               |                        |
| Fehlend | nicht beantwortet           | 6          | 2,7     |                     |                        |
| Gesamt  |                             | 225        | 100,0   |                     |                        |

### 3.4.4 Aufgrund der digitalen Umsetzung des Semesters habe ich die Anzahl meiner Lehrveranstaltungen im Verlauf des Semesters reduziert.

|         |                                       | Häufigkeit | Prozent | Gültige<br>Prozente | Kumulierte<br>Prozente |
|---------|---------------------------------------|------------|---------|---------------------|------------------------|
| Gültig  | Ja, und zwar aus folgenden<br>Grunden | 72         | 32,0    | 32,7                | 32,7                   |
|         | nein                                  | 114        | 50,7    | 51,8                | 84,5                   |
|         | mache ich vielleicht noch             | 34         | 15,1    | 15,5                | 100,0                  |
|         | Gesamt                                | 220        | 97,8    | 100,0               |                        |
| Fehlend | nicht beantwortet                     | 5          | 2,2     |                     |                        |
| Gesamt  |                                       | 225        | 100,0   |                     |                        |

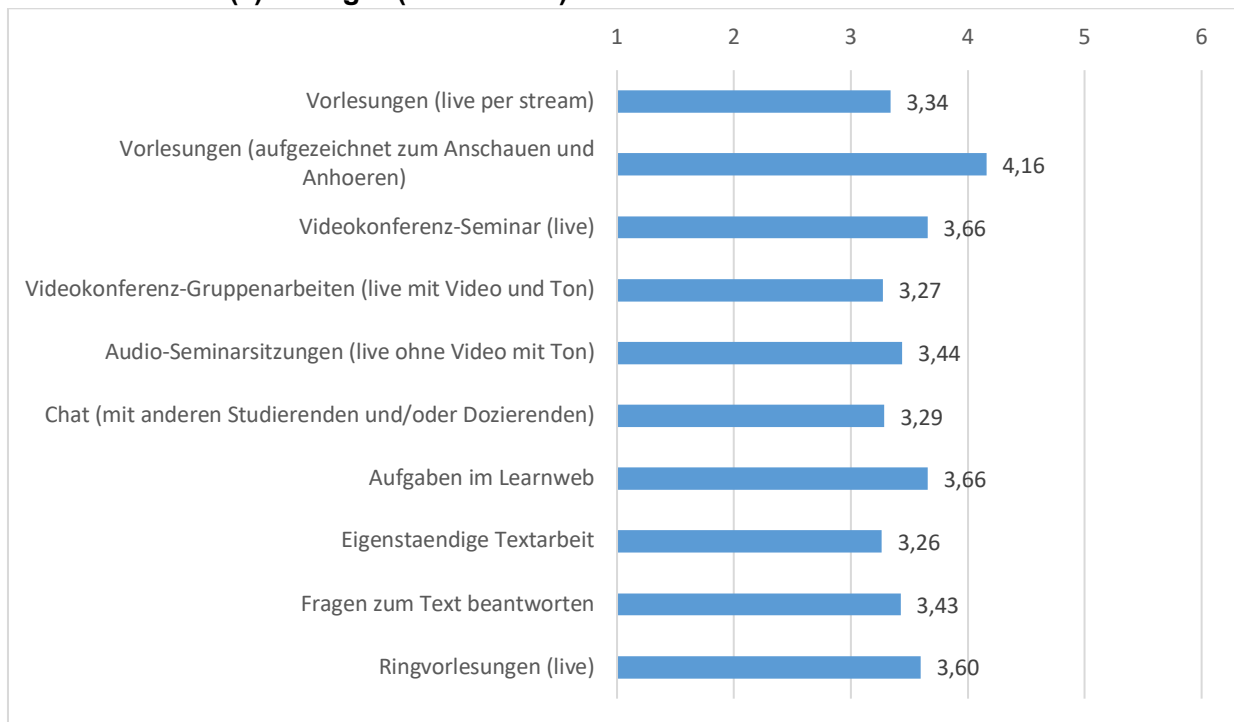
### 3.4.5 Reduktion Veranstaltungsumfang – Gründe

Als Grund für eine Veranstaltungsreduzierung werden folgende Aspekte genannt:

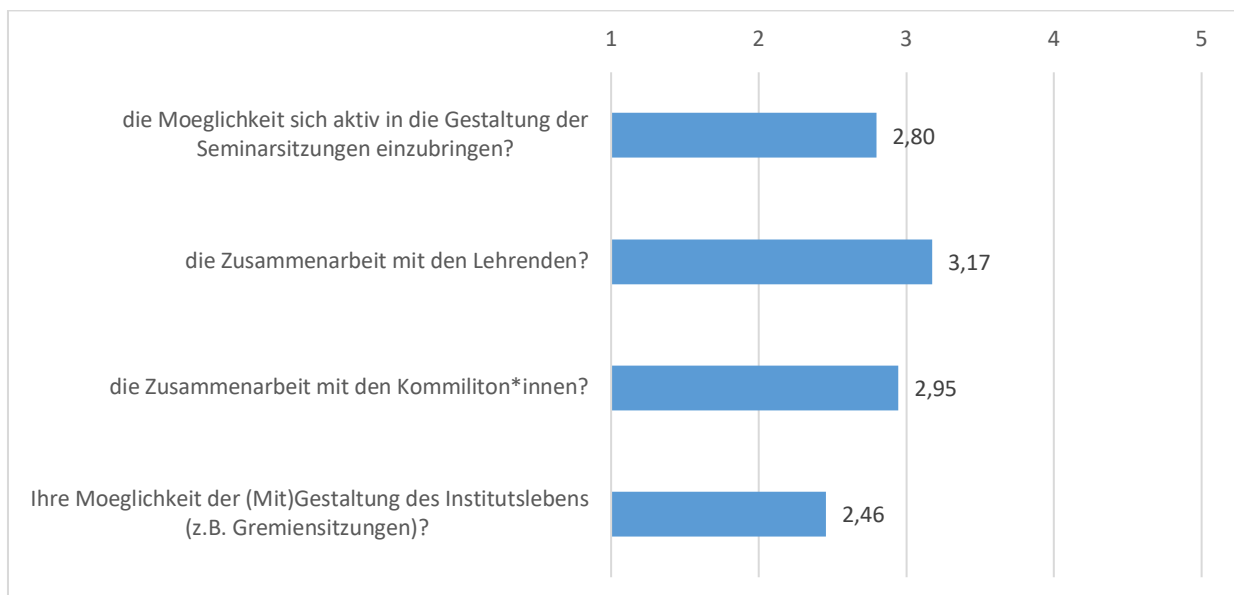
- Zu hohe Arbeitsanforderungen/Arbeitsvolumen nicht schaffbar
- Organisation der Veranstaltung
- Überforderung mit der Selbstorganisation
- Zu viele unterschiedliche Tools
- Seminare wurden abgesagt/verschoben
- Persönliche Gründe (Neuen Arbeitsplatz suchen, Online Umsetzung gefällt nicht)

### 3.5 Einschätzung digitale Lehrformate und Partizipation

#### 3.5.1 Bewerten Sie bitte folgende Formate der digitalen Lehre: (1) sehr schlecht - (3) neutral - (6) sehr gut (Mittelwerte)

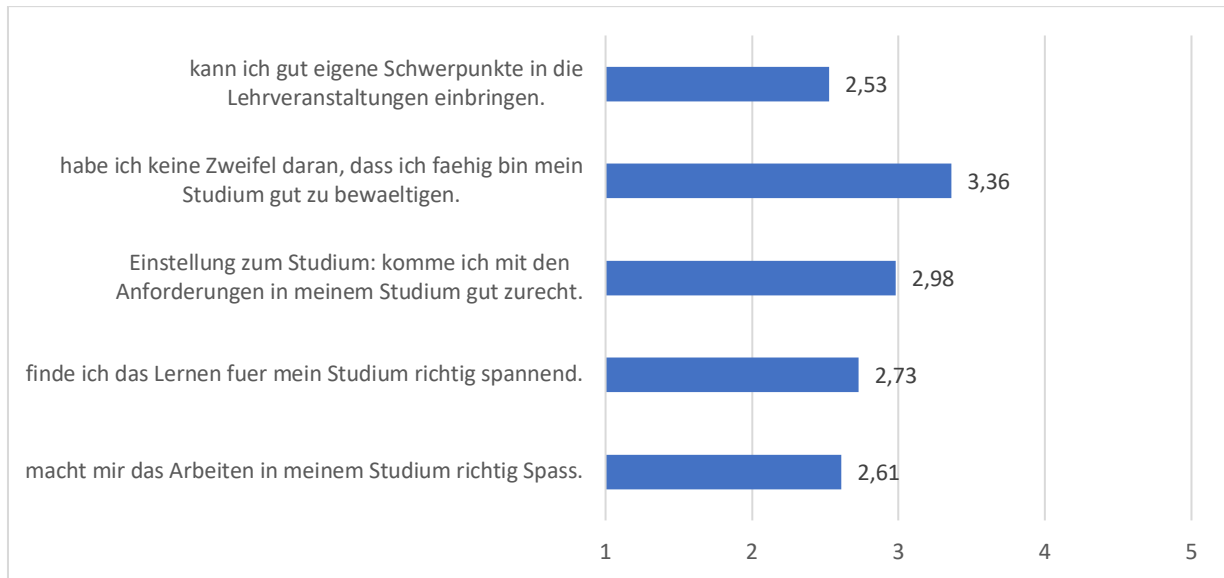


#### 3.5.2 Wie bewerten Sie... (1) sehr schlecht - (3) neutral - (5) sehr gut (Mittelwerte)

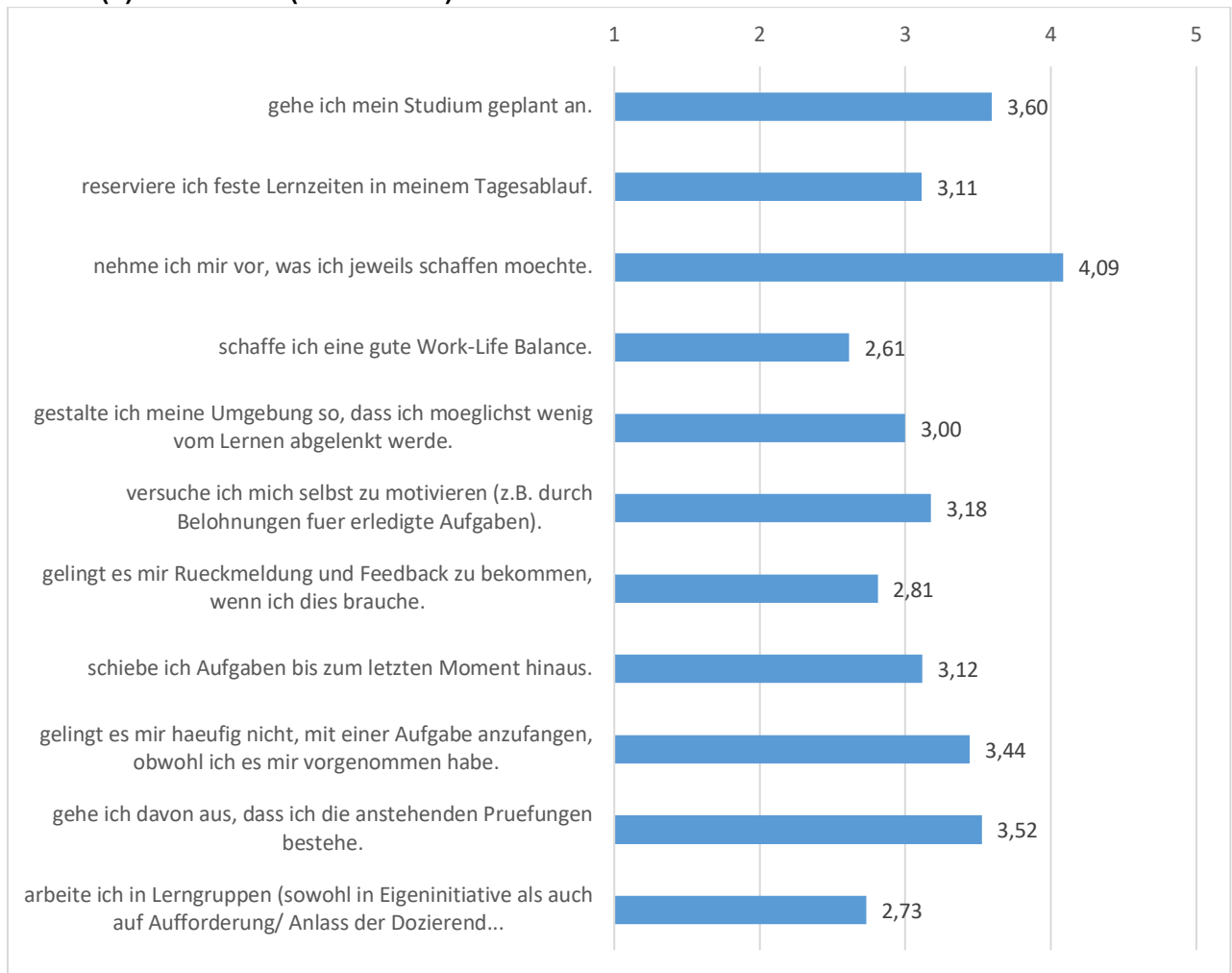


### 3.6 Einstellungen zum Studium, Lernstrategien und Zufriedenheit

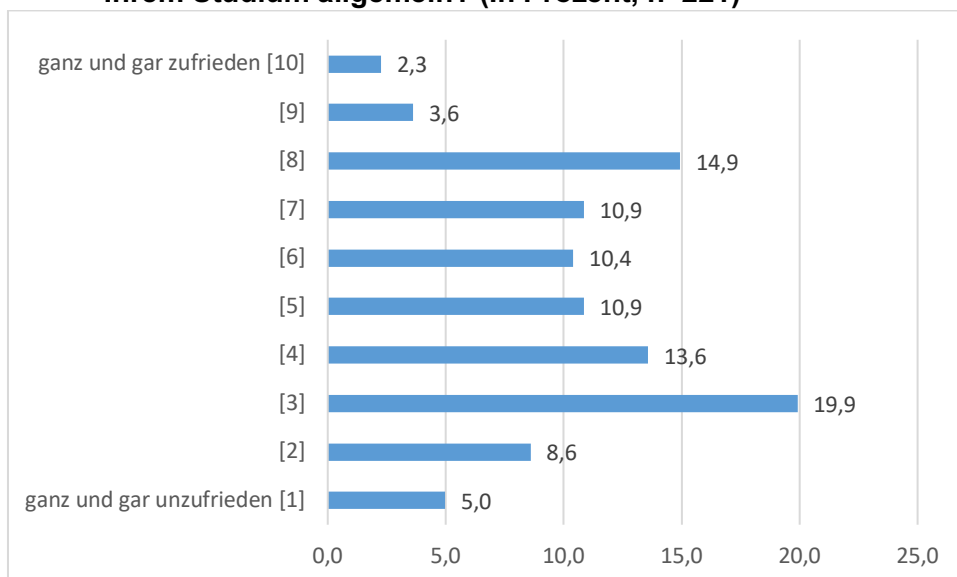
#### 3.6.1 Ihre Einstellungen zum Studium. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Derzeit... (1) stimme nicht zu - (3) teils/ teils - (5) stimme zu (Mittelwerte)



**3.6.2 Ihre persönlichen Lernstrategien. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Derzeit... (1) stimme nicht zu - (3) weder noch - (5) stimme zu (Mittelwerte)**



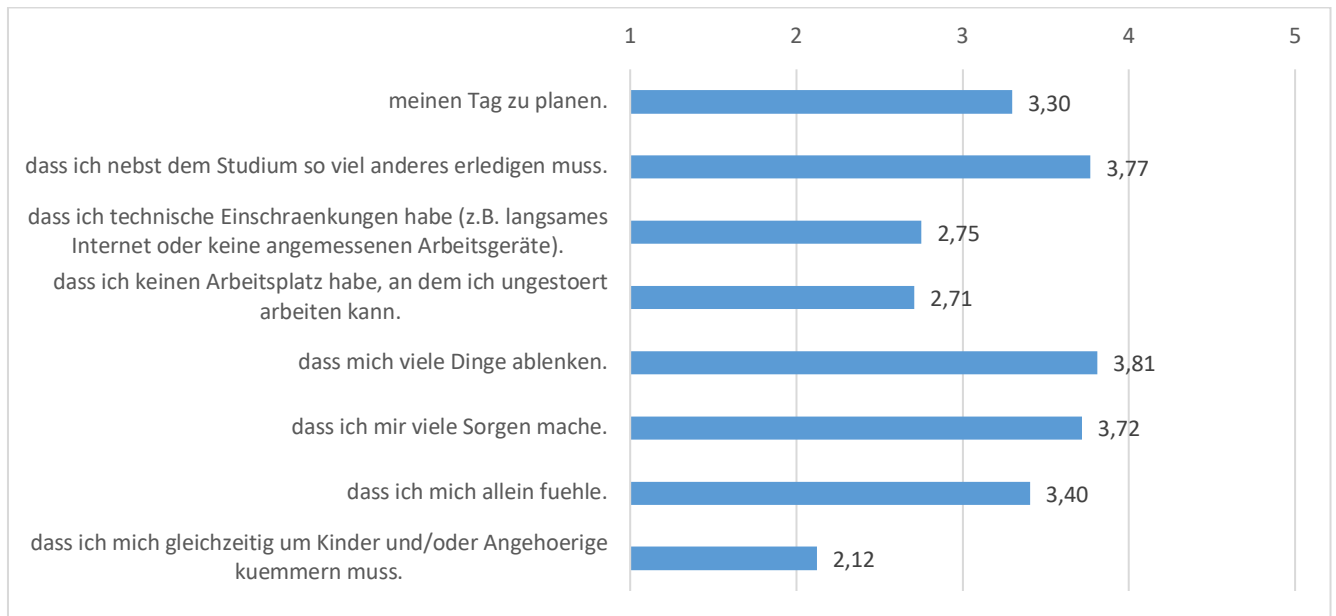
**3.6.3 Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig im Online-Semester, alles in allem, mit Ihrem Studium allgemein? (In Prozent, n=221)**



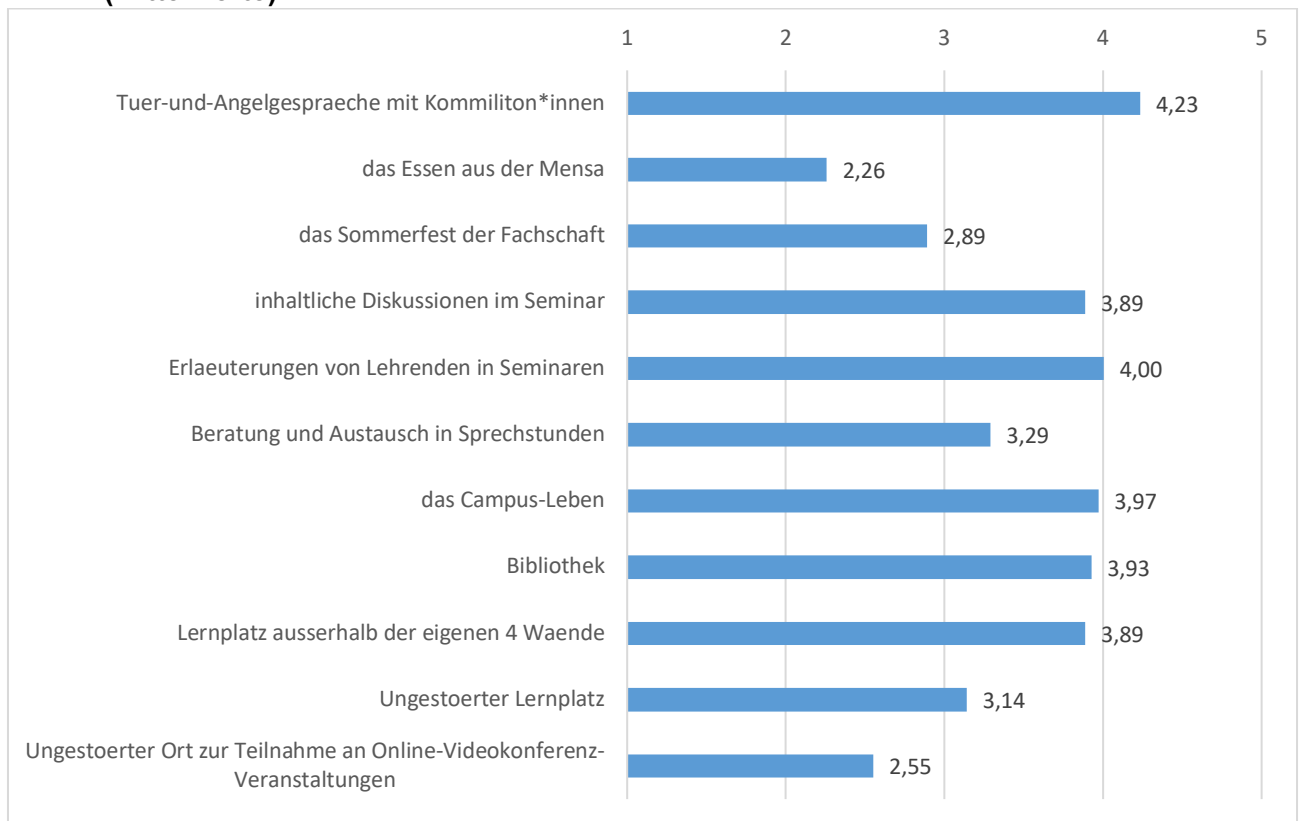


### 3.7 Herausforderungen und Unterstützungsformate

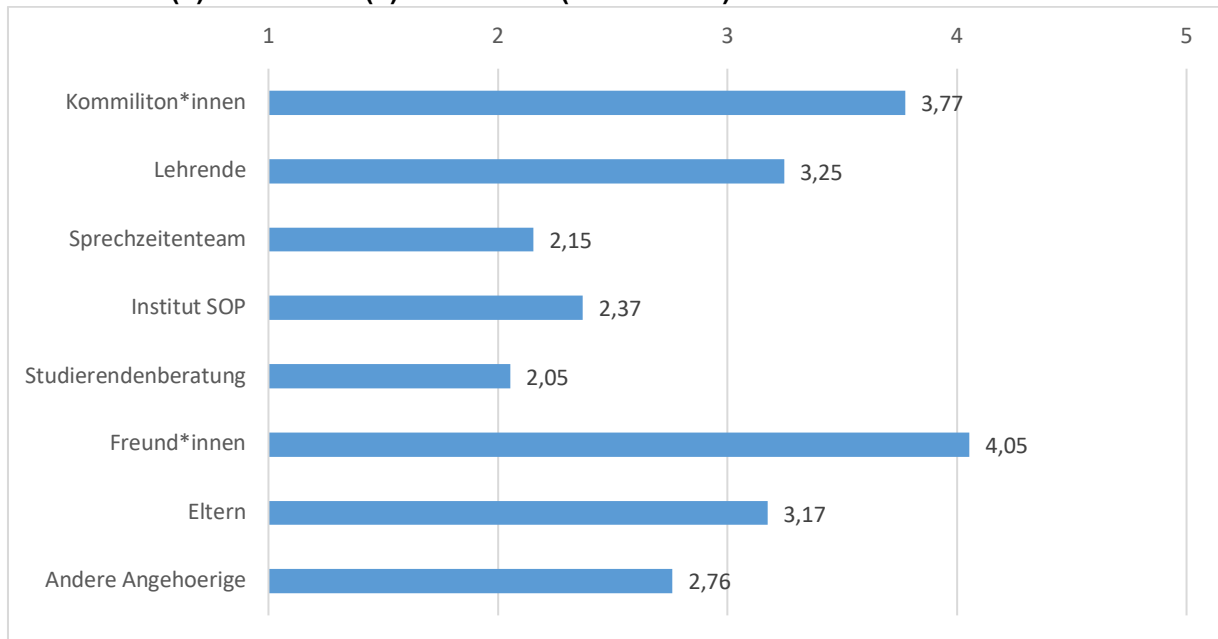
#### 3.7.1 Bei der derzeitigen Home-Learning Situation im digitalen Semester ist für mich *besonders herausfordernd*, ... (1) stimme nicht zu – (3) weder noch – (5) stimme zu (Mittelwerte)



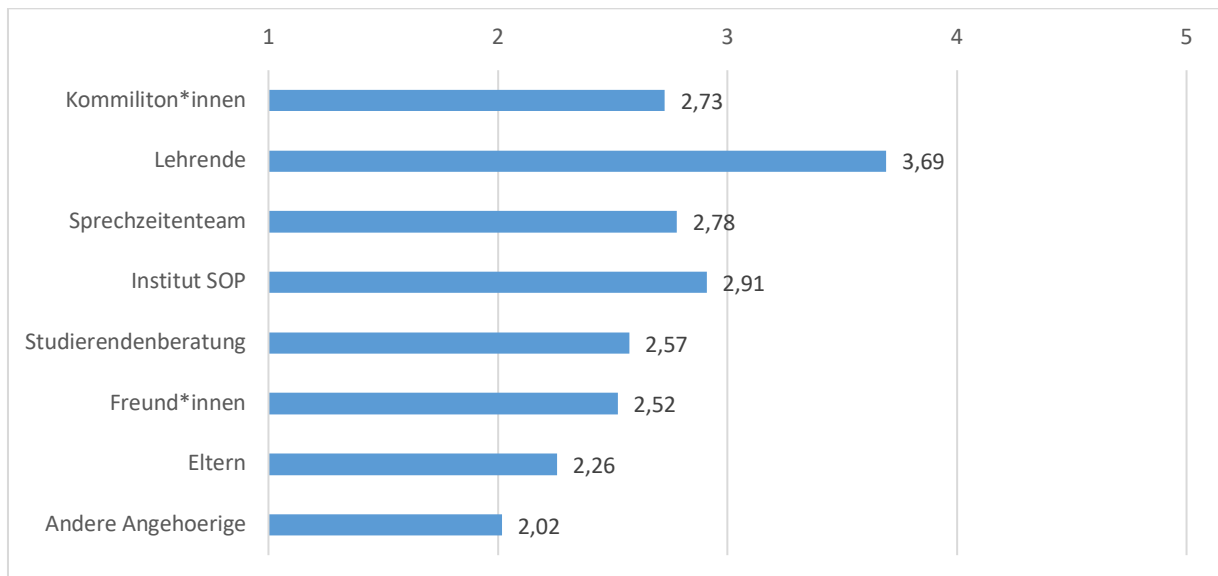
#### 3.7.2 Was fehlt Ihnen gerade? (1) trifft überhaupt nicht zu – (5) trifft voll und ganz zu (Mittelwerte)



**3.7.3 Von wem erfahren Sie im digitalen Semester Unterstützung? (1) stimme nicht zu – (3) teils/teils– (5) stimme zu (Mittelwerte)**



**3.7.4 Von wem bräuchten Sie im digitalen Semester (mehr) Unterstützung? (1) stimme nicht zu – (3) teils/teils– (5) stimme zu (Mittelwerte)**



**3.7.5 Lernstrategien: Im Folgenden geht es um Ihre persönlichen Lernstrategien. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Derzeit... Von (1) stimme nicht zu – stimme eher nicht zu – weder noch – stimme eher zu – (5) stimme zu**

**3.8 Einschätzung Digitale Prüfungen**

Die Durchführung von Prüfungen in „Abwesenheit“ ist für Studierende relativ schnell Normalität geworden. Allerdings muss zwischen verschiedenen Prüfungsformen differenziert

werden. Während mündliche Prüfungen und Kolloquium gut gemeistert werden, sind zum Beispiel Klausuren online eine Herausforderung (hier wird vor allem die rigide Organisation angemerkt, indem man zum Beispiel nicht mehr bearbeitete Antworten korrigieren kann).

Wenn Herausforderungen in dem Zusammenhang von Prüfungen genannt werden, dann sind vor allem technische Probleme der Grund (Verbindungsabbruch, Unterbrechungen). Insgesamt sind damit (außer von Klausuren) die digitale Umsetzung von Prüfungen wenig Problem, dennoch wird auch die Prüfung vor Ort von vielen bevorzugt:

„Es war halt unbenotet, die Verbindung war stabil und wir haben ausreichen Pause gemacht. War schon alles gut, aber eine Prüfung vor Ort finde ich da doch schon besser. Auch wenn ich da natürlich dann nicht in Jogginghose hingehen würde“.

### **3.9 Was schätzen Sie am digitalen Sommersemester besonders *positiv* ein? Wo sehen Sie Chancen?**

Die Ergebnisse der Studie zeigen eine weite Bandbreite an Wahrnehmungen des Online-Semesters. Was von den einen als negativ erlebt wird, erleben andere als positiv.

Es lassen sich insbesondere sechs Punkte aus den offenen Antworten zu den positiven Aspekten systematisieren:

#### **Flexibilität/ freie Zeiteinteilung**

Es wird insbesondere die Möglichkeit der eigenen Tagesstruktur als positiv hervorgehoben und damit verbundenen die Erhöhung der Selbstorganisation des Studiums, das damit einhergehende eigene Lerntempo, die Möglichkeit auch bei Krankheit den Stoff gut nachzuholen und Familienleben und Studium besser zu verbinden.

#### **Kein Pendelweg/mehr Zeit**

Zu der freien Zeiteinteilung und Flexibilität hinzu kommt, dass die ein Teil der befragten Studierenden positiv hervorhebt, dass der Pendelweg als Zeitersparnis wegfällt und hierdurch auch Kosten für Anfahrt oder auch für eine Wohnung/Zimmer in der Studienstadt entfallen.

#### **Qualität der Veranstaltungen**

Es wird hervorgehoben, dass die Arbeit zuhause konzentrierter stattfinden kann, dass im Online-Semester die Studierenden besser vorbereitet sind, weil die Texte wirklich gelesen werden und die Treffen effektiver und fokussierter stattfinden. Besonders positiv werden aufgezeichnete Vorlesungen wahrgenommen, da hier die Möglichkeit besteht, diese nochmals anzuschauen. Positives Feedback erhalten auch Dozierende, die sich große Mühe geben, den Stoff aufzubereiten und die Sitzungen zu gestalten.

#### **Kontakt zu Dozierenden**

Im Online-Semester scheinen Dozierende besser erreichbar und reagieren schneller auf Mails als zuvor. Auch die Online-Sprechstunden und der Wegfall von lange Warteschlangen vor den Bürotüren werden positiv hervorgehoben. Das Verhältnis zu den Dozierenden wird als weniger hierarchisch beschrieben.

#### **Technische Möglichkeiten**

Im Online-Studium sehen die Befragten eine gute Möglichkeit digitale Grundlagen zu lernen. Auch Schätzen sie die Ergebnissicherung im Lernweb oder auf anderen Plattformen, die ihnen auch nach dem Seminar zur Verfügung steht. Niedrigschwellig mit Gastreferent\*innen aus dem Ausland ins Gespräch zu kommen, wird positiv bewertet.

### **Lerntypen/Bildungsprozesse**

Im Online-Studium und der damit verbundenen Situation auf sich selbst bezogen zu sein, würde man sich besser kennenlernen und herausfinden, wie man gut lerne. Auch ermöglicht die anonyme(re) Situation des Online-Seminars, dass man sich traue etwas im Chat zu fragen.

### **3.10 Was schätzen Sie am digitalen Sommersemester besonders *negativ* ein? Wo sehen Sie Probleme?**

Hier werden sieben Hauptaspekte beschrieben, die nachfolgend kurz dargestellt werden.

#### **Arbeitsbelastung und Selbstorganisation**

Die Studierenden melden einen erhöhten Arbeitsaufwand im digitalen Semester zurück: Es gibt mehr Aufgaben und Zwischenabgaben und ganz unterschiedliche Strukturen/Konzepte in den einzelnen Veranstaltungen. Feste Abgabetermine (und deren Anzahl, durch viele Einzelaufgaben) und z.B. Lerntagebücher werden als belastend und kontrollierend empfunden. Es entsteht Zeitstress der mit Druckgefühlen verbunden ist. Selbstorganisation (alle Aufgaben aus den unterschiedlichen Seminaren zu koordinieren/zu bearbeiten und dabei alle Fristen einzuhalten) wird als große Herausforderung beschrieben. Vor allem, wenn das gewohnte universitäre Umfeld wegfällt (Studierende/Lernorte/Dozierende), das zuvor als Unterstützungsressource gedient hat.

#### **Gruppenarbeiten**

Auf der einen Seite möchten Studierende gerne gemeinsam lernen, aber Gruppenarbeiten im digitalen Semester werden eher als Herausforderung und zusätzliche Belastung beschrieben. Die Findung und Organisation von Gruppen(-arbeiten) im digitalen Raum erscheint erschwert. Als Hauptproblem werden die Koordination der Gruppenzeiten in einem vollen Studienalltag (Koordination vieler Einzelaufgaben) benannt und, dass nicht „sichtbar“ ist, wer noch im Seminar ist, so dass man andere Studierende gezielt ansprechen könnte. Fehlende Kontaktdaten stellen ebenfalls eine Hürde dar.

#### **Studierbarkeit und Lernerfolg**

Die unterschiedlichen Formate der Veranstaltungen verhindern, dass sich so etwas wie ein neuer Alltag einstellt und erfordern eine hohe Orientierungsleistung. Viele Studierende melden Motivationsprobleme (Freude am Lernen geht verloren) und haben das Gefühl, dass Lerninhalte durch den erschwerten Austausch nicht mehr vollständig vermittelt werden können, was zu weniger Lerneffekten bei erhöhtem Arbeitsaufwand führt. Die fehlenden Diskussionen führen zu einseitigen Perspektiven auf Lerninhalte. Eine Kritik stellt auch die Unsichtbarkeit des Lernerfolgs dar. Das Studium wird stellenweise als reines Selbststudium empfunden.

#### **Kommunikation mit Institut SOP**

Die Kommunikation mit den Lehrenden, beziehungsweise deren Erreichbarkeit stellt einen der Hauptkritikpunkte dar. Die Befragten melden zurück, dass Sie einen erhöhten Austauschbedarf mit Dozierenden haben, der oftmals nicht ausreichend gedeckt wird. Insbesondere weil spontane Flurgespräche oder am Rand von Präsenzseminaren nun wegfallen. Speziell die Kommunikation über Mail wird stellenweise als sehr schwierig beschrieben, weil viele Mails nicht beantwortet werden. Kommunikationsprobleme verstärken Unsicherheiten, wirken sich auf das Wohlbefinden und mitunter auf den Studienverlauf aus.

#### **Sozialer Austausch am Campus**

Der fehlende Sozialkontakt mit Kommiliton\*innen und Institutsmitgliedern wird als der größte Einschnitt im Rahmen des digitalen Semesters beschrieben. Die Universität ist für sehr viele Studierende ein Ort des Austausches (formelle und informell) und des **miteinander** Lernens. Fehlende Zugehörigkeitsgefühle und persönlicher Kontakt wirken sich massiv auf das Studium und Wohlbefinden aus.

### **Technische Ausstattung/Internetverbindung**

Viele Studierende weisen daraufhin, dass sie selbst oder Kommiliton\*innen eine nicht ausreichende Internetverbindung haben, so dass eine verlässliche Teilnahme an beispielsweise Videokonferenzen nicht sichergestellt ist. Auch die technische Ausstattung zur Teilnahme an Seminaren und Bearbeitung von Aufgaben ist stellenweise problembehaftet. Viele berichten von technischen Problemen (zu alte Laptops, fehlende Software) und damit einhergehend finanziellen Belastungen.

### **Physische und Psychische Belastungen**

Hier gibt es sehr verschiedene Erfahrungen. Einige Studierende empfinden die reduzierten persönlichen Kontakte und das nicht „vor Ort sein“ als Erleichterung, während es für andere eine starke psychische Belastung darstellt.

### **3.11 Ideen/Vorschläge für Unterstützungsformate**

Insgesamt lassen sich die Rückmeldungen der Studierenden zu Unterstützungsformaten auf sechs Oberkategorien zusammenführen:

#### **Kontakt:**

Die Studierenden wünschen sich mehr Sprechstunden und/oder eine bessere Erreichbarkeit und Rückmeldung von Dozierenden auf Mails; dabei wird insbesondere letztgenannter Aspekt auffallend häufig genannt → **Vorschläge:** online Sprechstundenbuchung, RocketChat statt Mail für einfacheren und schnelleren Kontakt zu Dozierenden

#### **Lehre:**

Bei Veranstaltungen, welche ohne Live-Kontakt stattfinden, sind regelmäßiger Kontakt und Austausch gewünscht zur Klärung des aktuellen Standes, der Passigkeit des Workloads sowie Fragen etc.; Uneinheitlichkeit der Lehre bringt Unruhe für Studierende → **Vorschläge:** Zeiten für Rückfragen und Organisatorisches einplanen, einheitliche Lehrplattform, weniger zu lesende Literatur

#### **Information:**

Klare und regelmäßige Informationen seitens des Instituts (Ablauf von Prüfungen, Corona...) sowie ein regelmäßiges Format mit Raum für Fragen und Bedarfe der Studierenden sind gewünscht → **Vorschläge:** Beratungschat oder eine zuständige anzusprechende Person

#### **Studierendenaustausch:**

Es fehlen Angebote und Räume für Austausch/gemeinsame Lernzeiten der Studierenden untereinander → **Vorschläge:** Initiierung von thematischen Lerngruppen auf BBB oder gemeinsamen Lernzeiten für Studierende

#### **Onlineangebote der SUH:**

→ **Vorschläge:** Fortbildung der Studienberatung zu Selbst-/Zeitmanagement, Motivation, Umgang mit Stress, Lebensherausforderungen; Digitale oder andere kreative Formate für Veranstaltungen der ZSB statt Absage

#### **Infrastruktur der SUH:**

→ **Vorschläge:** Ausleihstelle der Universität mit Laptops für bedürftige Studierende; Erhalt wichtiger Infrastruktur wie VPN-Zugangs und Fernleihe

## **4 Quellen**

Fragen zu Herausforderung im Home-Learning, Einstellungen zu Studium, Lernstrategien orientiert an Schober, B., Lüftenegger, M., & Spiel, C. (2020). *Lernen unter COVID-19-Bedingungen*. <https://lernen-covid19.univie.ac.at>